



**Niedersächsisches
Kultusministerium**



Das Niedersächsische Kultusministerium und die Bertelsmann Stiftung setzen das erfolgreiche Schulentwicklungsprojekt „Musikalische Grundschule Niedersachsen“ fort. Weitere Grundschulen erhalten die Möglichkeit, sich zu einer „Musikalischen Grundschule“ zu entwickeln (vgl. Ausschreibungen im Schulverwaltungsblatt). Musikfachlehrkräfte der beteiligten Schulen werden im Rahmen einer Fortbildungsmaßnahme, in der auch die Aspekte der Inklusion und des Ganztags Berücksichtigung finden, zu sog. Musikkoordinatorinnen und -koordinatoren qualifiziert. Am Ende der zweijährigen Projektlaufzeit können die beteiligten Schulen das zunächst drei Jahre gültige Zertifikat „Musikalische Grundschule“ beantragen. So wird die Profilbildung der Schule nach außen sichtbar.

Landeskoordination Musikalische Grundschule Niedersachsen

Hendrik Rau
Grundschule Bodenwerder
Im Kälbertal 5 | 37619 Bodenwerder
Tel.: 05533 4914
c.h.rau@gmx.de

Niedersächsisches Kultusministerium

Sven Stagge | Referat 25
Schiffgraben 12 | 30001 Hannover
Tel.: 0511 120-7191
sven.stagge@mk.niedersachsen.de
www.hauptsache-musik.org

**Für weitere Informationen wenden
Sie sich gern an:**

Bertelsmann Stiftung

Carl-Bertelsmann-Str. 256
D-33311 Gütersloh
www.bertelsmann-stiftung.de/musik

Dr. Kerstin Große-Wöhrmann

Tel.: 05241 81-81299
Fax: 05241 81-681299
kerstin.grosse-woehrmann@bertelsmann-stiftung.de

Iris Gärtner

Tel.: 05241 81-81203
Fax: 05241 81-681203
iris.gaertner@bertelsmann-stiftung.de

Publikation

Bertelsmann Stiftung
Hessisches Kultusministerium (Hrsg.)
Die Musikalische Grundschule
Ein neuer Weg in der Schulentwicklung
1. Auflage 2011, 72 Seiten
ISBN 978-3-86793-309-4

Film

Die Musikalische Grundschule
Ein neuer Weg in der Schulentwicklung

www.mugs-nds.de
www.bertelsmann-stiftung.de/musikalischegrundschule
www.facebook.de/musikbildet



Musikalische Grundschule

eine Idee – ein Weg – ein Modell



Die Musikalische Grundschule

Ein neuer Weg in der Schulentwicklung

Die Ziele

Die Musikalische Grundschule zielt darauf ab, mit Musik als Medium und „Motor“ einen Schulentwicklungsprozess zur ganzheitlichen Persönlichkeitsförderung von Kindern anzustoßen. Musik wirkt dabei in den Unterricht aller Fächer und in den außerunterrichtlichen Bereich des Ganztags hinein und ist gleichzeitig Lernprinzip sowie Gestaltungselement im gesamten Schulleben.

Die Musikalische Grundschule ermöglicht allen Kindern in der täglichen schulischen Praxis den Zugang zu Musik und leistet so einen Beitrag zu mehr Teilhabe und Chancengerechtigkeit.

In der aktiven Auseinandersetzung mit Musik wird die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder individuell gefördert, indem die Entwicklung des sinnlichen, sprachlichen und motorischen Selbstausdrucks unterstützt, das körperliche und seelische Wohlbefinden gefördert, die kindliche Lernfreude gestärkt und das soziale Miteinander in der Schule nachhaltig verbessert werden.

Die Musikalische Grundschule ist ein Projekt der Bertelsmann Stiftung, das 2005 in Zusammenarbeit mit dem Land Hessen entwickelt und erprobt wurde. Inzwischen wird es über 400 Schulen in Bayern, Berlin, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Thüringen weiterentwickelt und umgesetzt, davon allein weit über 100 Schulen in Niedersachsen.

Die Praxis

Eine Musikalische Grundschule kann viele Facetten entwickeln. Sie soll alle Kinder anregen, mit anderen zu singen, zu musizieren, aber auch Klänge, Geräusche und Stille bewusst wahrzunehmen, ein Instrument für sich zu entdecken, zuhören zu lernen und spielerisch experimentell mit Tönen und Alltagsgeräuschen umzugehen. So können Kinder den Rhythmus in Sprache und Musik entdecken, Zahlenspiele musikalisch umsetzen, Farben zu Tönen machen, gemeinsam an Klanginstallationen und Musikinstrumenten bauen etc.

Schüler und Schülerinnen, Lehrkräfte, pädagogische Mitarbeiter/-innen und Eltern erleben an ihrer Schule „4 Ms“:



In der Musikalischen Grundschule ist Musik das verbindende Element für die Entwicklung von Unterricht, Personal und Organisationskultur. Neue Ideen und Methoden für den Unterricht aller Fächer, neue Impulse für das Schulleben, neue Kompetenzen im Kollegium und neue Kontakte zum kulturellen Umfeld werden gemeinsam entwickelt und im Schulprogramm nachhaltig verankert.

Der Prozess

Den Weg zur Musikalischen Grundschule gestaltet jede Schule individuell. Die entscheidende Größe im Schulentwicklungsprozess ist das gemeinsame Interesse eines Kollegiums, sich als Musikalische Grundschule zu profilieren. Gesteuert und moderiert wird der Schulentwicklungsprozess durch Musikkoordinatorinnen und Musikkoordinatoren, d.h. Musik-Fachlehrkräfte der Schulen, die durch eine Fortbildungsreihe mit fünf Modulen qualifiziert werden. Zudem flankieren Fachtagungen und Veranstaltungen zum Auftakt, zur Zwischen- und Abschlussauswertung den Schulentwicklungsprozess. Die am Projekt beteiligten Schulen unterstützen einander durch einen engen Ideen- und Erfahrungsaustausch – auch über die projekteigene Internetplattform. Zur Evaluation des Schulentwicklungsprozesses steht den Schulen ein Online-Fragebogen zur Verfügung.



Die regionale Vernetzung wird zudem über regionale Verbünde, die aus zertifizierten Musikalischen Grundschulen und aus Projektschulen der aktuellen Ausbildungsstaffel bestehen, ermöglicht. Dabei können die Schulen untereinander von ihren guten Erfahrungen profitieren. Zudem ist die Landeskoordination Ansprechpartnerin und Beraterin in besonderen Belangen der einzelnen Schule.